

Dr. Inge Gräßle MdEP
Europäisches Parlament
Altiero Spinelli 15 E 130
Rue Wiertz B-1047 Brüssel
Tel.: 0032-2-2847868
Fax.: 0032-2-2849868

Pressemitteilung

Inge Gräßle (CDU/EVP):

Ratlosigkeit bei den Kosten der Sprachenvielfalt

Als "weiteres Dokument der Ratlosigkeit" wertet die CDU-Europaabgeordnete und Haushaltskontrolleurin Inge Gräßle den inzwischen 2. Sonderbericht des Europäischen Rechnungshofs über die Kosten der Sprachenvielfalt in den EU-Institutionen. Der Hof legte vor einigen Monaten einen Sonderbericht über Dolmetschleistungen vor, heute einen Sonderbericht über Übersetzungen. "Egal, wie man es dreht und wendet: solange alle 21 Sprachen gleichwertig und gleichbedeutend behandelt werden müssen und immer noch weitere Sprachen dazu kommen, kann man lange über Einsparungen reden, und kommt doch zu keinen Ergebnissen", stellt Gräßle fest. Wichtig sei, dass der Hof die Ausgaben für die Sprachenvielfalt darstelle und Einsparungen durch organisatorische Maßnahmen fordere. "Die Zahlen des Hofes sind interessant, weil sie der Mythenbildung ein Ende setzen", so Gräßle. Die Ausgaben für Sprachen machen inzwischen weniger als 1% des EU-Budgets aus: 163 Mio. Euro für Dolmetschleistungen und 511 Mio. Euro für Übersetzungen fallen in einem Jahr an. Bei den Übersetzungen schlägt eine Seite durchschnittlich mit 166 Euro zu Buche: knapp 3,1 Mio. Seiten werden pro Jahr in den EU-Institutionen übersetzt.

Mit der Erweiterung der Union um 10 neue Mitgliedsstaaten im Jahr 2004 verdoppelten sich die Dolmetschkosten im Europäischen Parlament faktisch, die Übersetzungskosten stiegen um 25%.